# MEIN JOKER-SIGNAL

Begleitheft & Leitfaden zu den 4 Tisch-Karten (1.–2. Klasse)

i

Die Joker-Karten sind eine **lautlose Abgrenzung am Tisch**: Ein Kind legt seine Joker-Karte „Ich brauche kurz eine Pause." sichtbar hin — und signalisiert damit, ohne ein Wort zu sagen, dass es gerade Abstand braucht.

*Ausgeschnitten, laminiert und griffbereit auf den Tisch gelegt, funktioniert der Joker ohne Erklären-Müssen — besonders hilfreich für Kinder mit ADHS, Autismus oder emotionalem Förderbedarf.*

## Die Regel dahinter

„Nach dem Joker gilt: Kein Druck, keine Fragen, kein Erklären müssen. Erst regulieren — dann besprechen."

## Ich-kann-Ziel dieser Karten

**„Ich kann mitteilen, dass ich gerade eine Pause brauche — auch ohne Worte — und weiß, dass das respektiert wird."**

## Wann helfen mir die Joker-Karten?

Die Karten eignen sich für Momente, in denen Sprechen selbst schon zu viel ist: bei aufkommender Reizüberflutung, nach einem Streit, vor einer lauten Gruppenphase oder einfach, wenn die Konzentration kurz nachlässt. Auf Seite 7 findest du eine Karte, mit der Kinder festhalten können, was ihnen nach dem Joker geholfen hat.

© 2026 KLARTEXT-Mentoring · Anja Jolk · info@klartext-mentoring.de

# Vier Einsatz-Szenarien & eine Steigerung

*Vom Klassenplenum bis zur 1:1-Schulbegleitung.*

### 🏛️ Szenario 1: Klassenplenum / Einführungsritual (ganze Klasse)

**Wann:** Zu Beginn der Nutzung, damit alle Kinder die Bedeutung der Karten kennen.

**Ablauf:** Die Joker-Karte zeigen (Vorder- und Rückseite), die Regel gemeinsam besprechen (siehe Seite 1) — danach bekommt jedes Kind sein eigenes Kartenset.

### 🧍 Szenario 2: Einzelanwendung am Platz (individuell)

**Ablauf:** Die Karten liegen griffbereit auf dem Tisch. Das Kind legt bei Bedarf eine Karte sichtbar hin — ohne weitere Erklärung.

### 🤝 Szenario 3: Partnerarbeit / Austausch (siehe Formular 1 auf Seite 5)

**Ablauf:** In ruhigen Momenten tauschen sich zwei Kinder darüber aus, wann sie den Joker schon genutzt haben und was dabei geholfen hat.

### 🛡️ Szenario 4: Schulbegleitung & Integrationsassistenz (1:1-Begleitung)

**Ablauf:** Die Begleitperson erinnert nicht an den Joker, sondern reagiert nur, wenn das Kind ihn selbst zeigt — Eigeninitiative wird bewusst nicht übernommen.

**Verbindung zum KLARTEXT-System:** Der Joker ist ein niedrigschwelliger Einstieg in die KLAR-Formel: Wird die Karte gezeigt, folgt in der Regel „Reizreduktion & Rückzug" — oft reicht schon der Atem-Ballon (QR-Code auf Seite 3) als nächster Schritt. Mehr dazu im KLARTEXT-Kernsystem.

### Vom Signal zur eigenen Steuerung

Damit der Joker mehr wird als eine einmalige Geste, lohnt sich eine kleine Steigerung über die Zeit: (1) Karte zeigen und Pause bekommen, (2) die Atem-Ballon-App als Werkzeug für die Pause selbst nutzen (QR-Code auf Seite 3), (3) irgendwann benennen können, warum die Karte gerade nötig war (Formular 3, Seite 7).

© 2026 KLARTEXT-Mentoring · Anja Jolk · info@klartext-mentoring.de

# So führst du die Joker-Karten ein

## In 4 Schritten zum eigenen Joker-Signal

1. **Vorbereiten (einmalig):** Beidseitig drucken (lange Kante), die 4 Karten ausschneiden, laminieren — jedes Kind bekommt eine eigene Karte.
2. **Regel gemeinsam einführen:** Klar besprechen: Wer den Joker zeigt, bekommt Pause — ohne Fragen, ohne Erklären-Müssen (siehe Seite 1).
3. **Ausprobieren lassen:** Den Kindern erlauben, den Joker auch „zur Probe" einmal zu zeigen, damit der Ablauf vertraut wird.
4. **In den Alltag einbauen:** Karten dauerhaft griffbereit lassen — siehe Szenarien auf Seite 2.

## Eine Karte — zwei Seiten

VORDERSEITE · FÜRS KIND

**JOKER**

Ich brauche kurz eine Pause.
(mit Brainy und Namensfeld)

RÜCKSEITE · FÜR ERWACHSENE

**Was jetzt gilt**

Kein Druck · keine Fragen · „Erst regulieren — dann besprechen." + QR-Code

Das Kind sieht nur seine Seite. Wer die Karte umdreht — Vertretungslehrkraft, OGS, Schulbegleitung —, findet sofort die vereinbarte Reaktion. Für Kinder, die noch nicht sicher lesen, reicht die Hand-Geste (✋) als Symbol (Formular 1, Seite 5). Weitere Signale wie „Ruhe-Insel", „Frische Luft" oder „Es ist mir zu laut" gibt es im **KLARTEXT Joker-Set** mit 8 Motiven.

**Nächster Schritt: der Atem-Ballon**

QR-Code scannen — führt zur reizarmen Gast-Version von Brainys Atem-Ballon, direkt im Browser, ohne Login.

klartext-app-8kl.pages.dev/KLARTEXT_Spiel_Ruheballon.html?guest=true



**Brainy sagt:** Der Joker ist kein Ausweis für „schwierig" — er ist ein Werkzeug, das zeigt: Ich kenne meinen Zustand und kümmere mich selbst darum.

© 2026 KLARTEXT-Mentoring · Anja Jolk · info@klartext-mentoring.de

# Direktzugang & Verknüpfung mit dem Unterricht

Die Joker-Karten sind ein **kostenloses KLARTEXT-Freebie** — auch die verlinkte Atem-Ballon-App steht frei zugänglich zur Verfügung, ganz ohne Zugangscode oder Anmeldung.

**Atem-Ballon (Gast-Version)**
klartext-app-8kl.pages.dev/KLARTEXT_Spiel_Ruheballon.html?guest=true
**kostenlos · kein Code nötig**

## Mehr als nur Organisation

Damit der Joker nicht nur ein organisatorisches Hilfsmittel bleibt, lässt er sich mit echten Unterrichtsinhalten verknüpfen: zum Beispiel im Rahmen einer kleinen Einheit zu Kommunikation oder Gefühlen — „Wie sage ich, dass ich eine Pause brauche, ohne ein Wort zu sagen?" ist selbst schon ein Gesprächsthema für den Deutsch- oder Sachunterricht.

Einen Reflexionsbogen für Lehrkräfte findest du zum Kopieren auf Seite 6, eine Schüler-Selbstreflexionskarte auf Seite 7, Austausch- und Erweiterungskarten auf Seite 5.



**Dieses Material ist Teil des KLARTEXT Mentoring-Systems.**
Entwickelt für den reizarmen, systemischen Einsatz in Schule, Berufsvorbereitung und Elternarbeit — konsequent auf Augenhöhe, ohne Bewertung.

© 2026 KLARTEXT-Mentoring · Anja Jolk · info@klartext-mentoring.de

✂️ FORMULAR 1 · Druckvorlage zum Ausschneiden

# Austausch- & Erweiterungskarten

*Für die Partnerarbeit (Szenario 3, Seite 2) — ausschneiden, laminieren, bei Bedarf verteilen.*

✂

## 💬 Austausch-Partner:in

**MEINE AUFGABE:**

- Ich erzähle, wann ich meinen Joker schon einmal genutzt habe.
- Ich höre ruhig zu, ohne nachzufragen, wenn mein Partner/meine Partnerin nicht mehr sagen möchte.

*Satzanfang: „Ich habe meinen Joker genutzt, als …"*

✂

## ⭐ Erweiterung für Fortgeschrittene

**ZUSATZAUFGABE:**

- Überlege: Was genau hilft dir während der Joker-Pause am meisten?
- Welche Wirkung hat dein Joker-Signal auf die Klasse um dich herum?

✂

## 🖐 Symbolkarte statt Text



**FÜR KINDER, DIE NOCH NICHT SICHER LESEN:**

- ✋ bedeutet „Ich brauche eine Pause".
- Die Hand kann auch auf die Rückseite eines alten Jokers gemalt werden.

✂

## 🗳️ Unsere Signal-Vereinbarung

**GRUPPENAUFGABE:**

- Besprecht als Klasse: Was tun wir, wenn jemand den Joker zeigt — und was tun wir bewusst nicht?
- Haltet die Vereinbarung gemeinsam schriftlich oder als Plakat fest.

**Unser gemeinsames Ziel**

Der Joker ist eine individuelle Karte — aber die Klasse trägt ihn gemeinsam mit: Als Ziel verfolgen wir, dass jede gezeigte Karte respektiert wird, ohne dass daraus Getuschel oder Ausgrenzung entsteht.

© 2026 KLARTEXT-Mentoring · Anja Jolk · info@klartext-mentoring.de

📋 FORMULAR 2 · Zum Kopieren

# Lehrkräfte-Reflexionsbogen & methodische Hinweise

*Druckfertiger Bogen zur Selbstevaluation des Einsatzes.*

**Datum:** _____ **Klasse/Lerngruppe:** _____ **Zeitraum:** _____

## 1. Einschätzung der Wirkung (Skala 1–10)

Nutzung: Wie selbstständig wurde der Joker eingesetzt? 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Respekt: Wie gut wurde die Regel „keine Fragen" von der Klasse eingehalten? 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

## 2. Beobachtungsfragen

**Wer hat den Joker diesen Monat genutzt — und in welchen Situationen?**

**Gab es Momente, in denen ein Kind den Joker gebraucht hätte, ihn aber nicht gezeigt hat?**

**Methodische Tipps zur Einführung im Klassenverband**

- Den Joker als Stärke einführen, nicht als „Sonderregel für einzelne Kinder" — im besten Fall dürfen alle Kinder ihn nutzen.
- Vorleben: Die Lehrkraft respektiert eine gezeigte Karte konsequent und ohne Nachfragen, damit das Vertrauen entsteht.
- Bei häufiger Nutzung durch ein Kind: nicht die Karte hinterfragen, sondern in einem ruhigen Moment abseits der Klasse das Gespräch suchen.

**Pädagogischer Hintergrund**

Ein vorab vereinbartes, nonverbales Signal zur Selbstregulation senkt die Hürde, sich frühzeitig — statt erst bei einer Eskalation — Unterstützung zu holen. Das entlastet sowohl das Kind, das nicht erst erklären muss, warum es gerade überfordert ist, als auch die Klassengemeinschaft, die weiß, wie sie reagieren soll. Solche Deeskalationssignale sind ein verbreitetes Element in der Arbeit mit Kindern mit erhöhtem Regulationsbedarf.

© 2026 KLARTEXT-Mentoring · Anja Jolk · info@klartext-mentoring.de

📝 FORMULAR 3 · Zum Kopieren fürs Lerntagebuch

# Schüler-Selbstreflexionskarte „Mein Joker-Check"

*Kompakter Rückmeldebogen — 4 Karten pro Blatt, einzeln ausschneiden.*

✂

## Mein Joker-Check

**Name:** ________________ **Datum:** _______

1. Diese Karte habe ich gezeigt:

✋ Pause / anderes: ________

2. Das hat mir während der Pause geholfen:

3. So fühlte ich mich danach:

😣 → 🙂 😠 → 😌 😵 → 🙂

✂

## Mein Joker-Check

**Name:** ________________ **Datum:** _______

1. Diese Karte habe ich gezeigt:

✋ Pause / anderes: ________

2. Das hat mir während der Pause geholfen:

3. So fühlte ich mich danach:

😣 → 🙂 😠 → 😌 😵 → 🙂

✂

## Mein Joker-Check

**Name:** ________________ **Datum:** _______

1. Diese Karte habe ich gezeigt:

✋ Pause / anderes: ________

2. Das hat mir während der Pause geholfen:

3. So fühlte ich mich danach:

😣 → 🙂 😠 → 😌 😵 → 🙂

✂

## Mein Joker-Check

**Name:** ________________ **Datum:** _______

1. Diese Karte habe ich gezeigt:

✋ Pause / anderes: ________

2. Das hat mir während der Pause geholfen:

3. So fühlte ich mich danach:

😣 → 🙂 😠 → 😌 😵 → 🙂